



Nordbadischer Volleyball-Verband e.V.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg
Tel: 06221/314222, Fax: 06221/314021
e-mail: nvv@volleyball-nordbaden.de
www.volleyball-baden.de

ESSERT Beach Cup mit gelungener Premiere

Beachvolleyballer am Neckarstrand · VC Olympia Rhein-Neckar mit Silber in Hamburg bei DM Beach U15 · Informationen vom Badischen Sportbund · Alles zu VolleyPassion und DVV Card · Stellungnahme NVV/SBVV zum Rücktritt des DVV-Vorstands · Jugendvolleyball · Mentorenlehrgang 2018 · Protokoll Bezirkstag 2018 · Informationen zu SAMS Score · ARGE Beachteams am Wörthersee

MIKASA

IN GERMANY by HAMMER

NEU
2015

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!
HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm |

Tel.: (0731) 974 88 -0 | www.mikasa.de

Foto: MIKASA, Marta Menegatti (ITA)



SBV Youth
Gewichtsreduzierter
Beachvolleyball für Anfänger

FIVB



FIVB
OFFICIAL BALL

Beach Star
Freizeitbeachvolleyball
für perfekte Sichtbarkeit



FIVB
OFFICIAL BALL

Beach Sun
Farbenfroher Freizeit-
beachvolleyball



**Beach Classic
VXL30**
Trainings- und Freizeit-
beachvolleyball

Editorial

ESSERT Beach Cup Heidelberg

Die Premiere am zweiten Juniwochenende ist gelungen und wir freuen uns schon auf die Fortsetzung 2019, dann zusätzlich als Finale der Ba-Wü Beach Tour.

Wir bedanken uns bei allen Partnern, die ihren Teil dazu beigetragen haben, ein tolles Beachevent auf die Beine zu stellen.

SAMS Score

Die Abstimmung, ob die technischen Geräte vom Ausrichter oder vom Schiedsgericht zu stellen sind, war knapp. Eine Mehrheit votierte jedoch für den Ausrichter, so dass in den Damen- und Herrenligen ab September 2019 weiterhin der Ausrichter dafür sorgt, dass der Spielberichtsbogen parat liegt und auch die Ergebnisse zeitnah übermittelt werden. Nur braucht es dazu kein Papier mehr.

Detaillinfos zur Abstimmung auf Seite 6.

Ob wir komplett auf den Ausdruck der Spielerlizenzen verzichten können, werden wir im September noch rechtzeitig mitteilen.

VolleyPassion

Turbulent ging es zu beim DVV am 17.6. in Stuttgart. Der bisherige Vorstand trat ohne vorherige Ansage zurück, weil ihm die Landesverbände nicht blindlings gefolgt sind. In seltener Einmütigkeit haben die Landesverbände es dann aber geschafft, einen neuen Vorstand zu installieren.

An der Zusage zum Projekt VolleyPassion inkl. DVV-Portal und DVV-Card hat sich aber nichts geändert. Ab 15.08. muss sich jeder Erwachsene Volleyballer mit Spielerlizenz registrieren.

Alle notwendigen Informationen zu diesen Themen finden Sie in dieser ViN Ausgabe.

DM U15 Beach

Hamburg war einen verlängerten Wochenendtrip für die Jungs vom VCO Rhein-Neckar wert. Nach Platz 3 im Vorjahr, ging es diesmal auf dem Treppchen eine Stufe höher hinaus. Das ultimative Tagebuch dazu von Claudio Schüler finden Sie auf den Seiten 18–19. Die Mädchenteams belegten die Plätze 7 und 16.

ARGE Beachteams

Wie seit vielen Jahren schon, treten die ARGE Beachteams in Velden am Wörthersee an. Auch dieses Jahr wieder sehr erfolgreich: Silber bei den Jungs und den Mädchen.

Sitzvolleyball

Gut unterwegs sind auch die Sitzvolleyballer von Anpfiff Hoffenheim, die derzeit Turnier um Turnier besuchen. Da entsteht was unter der Regie von Rudi Sonnebichler im Kraichgau. Wer mal reinschnuppern will ins Sitzvolleyball, ist herzlich willkommen. Kontaktinfos in diesem Heft.

Noch einen Hinweis in eigener Sache: Vom 4.-19.8. ist die NVV-Geschäftsstelle nicht besetzt.

Holger Schell, NVV-Geschäftsführer

IMPRESSUM

Volleyball in Nordbaden ist das amtliche Organ des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV) und erscheint ab 2018 achtmal jährlich als Online Version.

Herausgeber: NVV

Redaktion: Holger Schell, Geschäftsführer
NVV, Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg, Tel. 06221-314 222, nvv@volleyball-nordbaden.de

Layout Titelseite: Angel Ponz, (ponz.design)

Anzeigen: Bodo Kalesse (Sponsoringbeauftragter),
Holger Schell (Geschäftsführer).

Redaktionsschluss der elf Ausgaben:
15.1. / 1.3. / 15.4. / 1.6. / 15.7. / 1.9. / 15.10. / 1.12.



volley. wie sonst?

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Anzeige MIKASA	2
Editorial, Inhalt, Impressum	3
NVV amtlich	4-8
Protokoll Bezirkstag 2018	8
Anzeige engelhorn sports	9
ESSERT Beach Cup	10-12
Vermischtes	13
DVV Infos/ VolleyPassion	14-16
Beachvolleyball NVJ	17
DM Beach U15 mit VCO RN	18-19
ARGE Teams am Wörthersee	20-21
Sitzvolleyball	22-23
Mentorenlehrgang 2018	24
Bildung	25
BSB-Informationen	26
Pinnwand / Termine	27

Geschäftsstelle:

Grundsätzliche Öffnungszeiten:
MO - DO 10-16 , FR 10-13 Uhr
sowie nach Vereinbarung.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg,
06221-314222, E-Mail
nvv@volleyball-nordbaden.de,
www.volleyball-baden.de
Bankverbindung bei Sparkasse HD
IBAN: DE33 6725 0020 0050
0229 94
SWIFT-BIC: SOLADES1HDB.

Redaktionstermin Online Ausgabe 5/18:

Samstag, 1.09.2018.

SAMS Wiki

<http://wiki.sams-server.de>

Sommer Beach Camp

Von Montag, 30.07. bis Freitag,
03.08. 2018 findet das Beach Camp
in Viernheim statt. Anmeldung:
www.volleyball-baden.de Rubrik:
Jugend/Camps

NVV Ballpool

Folgende Mikasa Bälle sind über
den NVV zu beziehen:

- MVA 200 (DVV 1)
- MVA 300 (DVV 1)
- MVA 350 SL (gewichtsreduziert)
- School SV 3 (gewichtsreduziert)
- SKV5 Kids
- VLS 300 Beach Champ (DVV 1)
- VXT 30 Beach (DVV 1)
- Promoball Mini Halle & Beach

Produktinformationen gibt es unter
www.mikasa.de. Dem NVV steht
nur ein begrenztes Kontingent an
Bällen jährlich zur Verfügung. Bitte
informieren Sie sich vor einer Bestel-
lung bei der Geschäftsstelle. Preise
für NVV Vereine auf Anfrage!

Offizieller NVV Spielball

In allen NVV-Ligen sind folgende
Spielbälle zugelassen:

- MIKASA MVA 200 (DVV 1)
- MIKASA MVA 200 CEV
Champions League
- MIKASA MVA 300 (DVV 1)

OL Baden: MVA 200 & 300.
Ab Regionalliga: MVA 200.

Klebeband für Kleinfeldspiele

Der NVV vertreibt gelbes Klebe-
band (Rolle 66m/5cm breit) zum
Abkleben der Spielfelder U12-U14.
Eine Rolle kostet 4,50 € zzgl. 19%
MwSt.; Bezug über Geschäftsstelle.

Neuer NVJ Staffelleiter

Bastian Sauer, nvj.staffelleiter@volleyball-nordbaden.de, 01575
4812051, Mannheimer Straße 292,
69123 Heidelberg

Entsorgung alter Handys

In Zusammenarbeit mit dem Natur-
schutzbund (NABU) Deutschland
ist der NVV als Sammelstelle für
alte Handys anerkannt. Die Handys
können in der NVV-Geschäftsstelle
abgegeben werden und werden dann
an den NABU weitergeleitet.
Mit den Beträgen, die aus dem Re-
cycling der Handys an den NABU
fließen, werden Naturschutzpro-
jekte in Deutschland finanziert.
Also: Alt-Handys bitte an den NVV!

Verkauf über SAMS

Seit 01.01.17 wird der Verkauf von NVJ-
Shirts, Bällen, Spielberichtsbögen und
Klebeband über SAMS abgewickelt. Das
bedeutet, dass Ihr die Rechnung in Eurer
SAMS-Buchhaltung findet und wir Euch
den Rechnungsbetrag per Lastschrift 7
Tage nach Rechnungsstellung abbuchen.

NVV-Termine

15.-16.09.: DVV BFS-Cup Süd
2018, Heidelberg (SZM)

30.09.: BFS BaWü-Alsace Pokal, El-
sass

Termine 2019

17.02.: RSA-Sitzung

21.06.: Bezirkstag Süd

22.06.: Bezirkstag Nord

29.06.: Staffeltag Damen & Herren

29.06.: NVJ-VV mit Staffeltag

14.07.19: NVV-Verbandstag

DVV-Pokal

2019 findet das Finale im DVV-Po-
kal erneut in Mannheim, SAP Are-
na, am 24.02.2019 statt. An diesem
Terminen werden im NVV keine
Spiele angesetzt!

Volleyball ohne Grenzen

„Volleyball ohne Grenzen e. V.“ wurde
2015 in Heidelberg gegründet und als
gemeinnützig anerkannt. Er fördert
die Jugendhilfe, die Entwicklungszu-
sammenarbeit und den Sport. Mit
Sach- und Geldmitteln wird Kindern
und Jugendlichen in struktur- und
wirtschaftsschwachen Regionen der
Zugang zum Volleyball eröffnet.
Sachmittel können unmittelbar wei-
tergeben werden, mit Geldmitteln
zum Beispiel der Transport finanziert,
das Material aufgewertet oder – auch
durch Einkäufe vor Ort – ergänzt wer-
den. Kontakte wurden zu den Volley-
ballverbänden von Laos und Kambo-
dscha aufgenommen, die an unserer
Arbeit sehr interessiert sind und uns
bei der Verteilung der Ausrüstung an
Schulen im Land sowie der Vermitt-
lung von Kontakten unterstützen.

www.volleyball-ohne-grenzen.de

Ausrichter gesucht!

Für den Bezirkstag Süd am 21.06.2019 sowie für den Bezirkstag Nord am 22.06.2019 werden Ausrichter gesucht.

Ebenso für den NVV-Verbandstag am 14.07.2019.

Bewerbungen bitte an:
nvv@volleyball-nordbaden.de

Den Staffeltag der Damen-/Herrenligen am 29.06.2019 sowie die Vollversammlung der NVJ mit anschließendem Jugendstaffeltag würden wir gerne wieder beim TV Forst machen (Anfrage läuft).

Jugendrunde weiblich

Abschlußtabelle

1. VSG Hochstetten-Liedolsheim
2. TV Friedrichstal
3. Post Südstad Karlsruhe
4. CVJM Graben-Neudorf

Herzlichchen Glückwunsch dem Staffelsieger VSG Hochstetten-Liedolsheim

Termin: neue Runde

Meldung zur Jugendrunde weibl. 2018/2019 bis Freitag 14.09.2018 bei: g.grether@web.de oder Tel. 0721-706658.

Staffeltag am Donnerstag 27.9. 2018 in Neureut Kirchhostr.75

Gerhard Grether

Beachvolleyballfelder

Innerhalb der letzten beiden Jahre ist das größte und detailreichste Verzeichnis von Beachvolleyballfeldern in Deutschland erstellt worden. Die entsprechende Website www.beachfelder.de ist online.

Im nächsten Schritt sollen die Beachfans dabei helfen, die Datenbank mit ihren Fotos und Infos weiter zu vervollständigen. Dafür ist auch ein Gewinnspiel ausgeschrieben.

engelhorn sports weiter Partner bei Sportausrüstung

Der NVV hat mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um **drei Jahre bis zum 30.06.2020 verlängert**. Alle NVV-Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen.

Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter einzusehen unter: <http://www.engelhorn-teamsport.de/>

Offizielle MIKASA Spielbälle

Schon lange steht ja ein Wechsel der offiziellen Spielbälle im Raum. Auch wir hatten bereits vermelden lassen, dass ein Wechsel bereits in 2018 bevorsteht. Nun müssen wir allerdings unsere eigenen Aussagen revidieren und möchten auch weiter der Gerüchteküche entgegenwirken mit der Information, dass definitiv in diesem Jahr und sehr wahrscheinlich auch zu Beginn des nächsten Jahres keine neuen Spielbälle auf den Markt kommen werden, so unserer letzte Information von Mikasa aus Japan.

Somit bleiben der MVA 200 sowie der Beach Champ VLS 300 DIE Offiziellen Spielbälle der FIVB, CEV und den entsprechenden Verbänden und Ligen.

Diese Information dürft ihr gerne an eure Vereine und Mitglieder weitergeben Frank Streissle, Hammer Sport

DVV Volleyballbuch

Das neue Volleyballbuch vom DVV in Zusammenarbeit mit Jimmy Czimek ist herausgekommen.

Hier der Link dazu:

<http://www.volleyball-verband.de/de/redaktion/2017/dezember/verband--rahmen-trainingskonzeption-volleyball-und-beach-volleyball-des-dvv-erschiene/>

VIII. Ballspielsymposium

28. und 29. September 2018 Institut für Sport und Sportwissenschaft KIT Karlsruhe
Ballsport hat Zukunft!

„Ballsport hat Zukunft!“ – bereits der Titel des 8. Ballspielsymposiums gibt die Richtung für die Veranstaltung vor. Ausgehend von der Fragestellung, wie sich der Sport verändern wird und welche Herausforderungen folglich auf die Ballspielvereine und -verbände zukommen werden, ist ein abwechslungsreiches Programm entstanden. Neben zwei Hauptvorträgen werden 25 Workshops, Praxis- sowie Best practice-Einheiten angeboten. Mithilfe der Themenvielfalt sowie der unterschiedlichen Formate sollen alle Vereinsverantwortlichen direkt angesprochen werden. Abgerundet wird das Symposium durch eine Talk-Runde mit Vertretern aus Sport und Politik.

Aktuelle Informationen und Anmeldung über

<http://www.sport.kit.edu/ballspielsymposium/>

SAMS SCORE

Auf seiner Sitzung am 09.07.2018 in Heidelberg hat das NVV-Präsidium einstimmig festgelegt, dass die Stellung der technischen Geräte für den elektronischen Spielberichtsbogen SAMS Score durch den Ausrichter erfolgt. Das Ergebnis ging knapp zugunsten des Ausrichters aus. Von daher hoffen wir, dass sich alle Beteiligten bewusst sind, dass sie vereinsfremde Geräte nutzen und deshalb entsprechend vorsichtig damit umgehen. Für die Vereine besteht nun die Möglichkeit, die Geräte über eine Technikversicherung des Vereins abzusichern; die Gäste (das Schiedsgericht) können eine Haftpflichtversicherung über den Verein abschließen.

Auswertung SAMS Score Umfrage Vereine

80 Vereine mit Mannschaften bei Damen und/oder Herren hätten abstimmen können. Davon haben 62 abgestimmt. Dazu gibt es noch 14 Spielgemeinschaften aus diesen 80 Vereinen, die beim Votum miterfasst wurden.

Ergebnis nach Vereinen (ohne Spielgemeinschaften, da die Stammvereine bereits gezählt wurden): 30 für Schiedsrichter und 32 für Ausrichter.

Ergebnis nach Vereinen (ohne Spielgemeinschaften, da die Stammvereine bereits gezählt wurden) mit Stimmengewichtung nach unserer Satzung: 47 für Schiedsrichter und 51 für Ausrichter.

Ergebnis nach Mannschaftszahl von VL–KL (Mannschaften zählen jetzt bei SG und nicht Stammvereinen): 57 für Schiedsrichter und 76 für Ausrichter.

Ergebnis nach Mannschaftszahl von OL–1. Buli (Mannschaften zählen jetzt bei SG und nicht Stammvereinen): 10 für Schiedsrichter und 10 für Ausrichter.

Ergebnis nach Mannschaftszahl von 1. Buli–KL (Mannschaften zählen jetzt bei SG und nicht Stammvereinen): 67 für Schiedsrichter und 86 für Ausrichter.

Verbands- und Bezirkspokal 2018/19

Bezirkspokal

Anmeldungen zum Bezirkspokal 2018-19 sind bis zum 15.09.2018 von den Vereinen vorzunehmen. Die Mannschaftsmeldung für den Pokal ist über SAMS zu erledigen. Einfach auf Mannschaften gehen, dann auf Mannschaftsmeldung und dort den Bezirkspokal auswählen. Dann alle Kontaktdaten eingeben. Termine: Runde 1 am

29.09.18, Runde 2 am 08.12.18 und das Finale am 23.02.19.

Verbandspokal

Ort/Datum: Vorrunde, Zwischenrunde: Samstag, 22.09.2018 Bretten, Hallen- Sportzentrum (Im Sportzentrum 4) Spielbeginn 9:30 Uhr. Halbfinale und Finale Damen und Herren: Sonntag, 23.09.2018 Bretten, Hallen- Sportzentrum. Finale Damen 13:00 Uhr, Finale Herren 15:30 Uhr. Modus: Die Mannschaften der 2. Bundesliga so-

wie der 3. Liga sind für das Halbfinale gesetzt. Die Mannschaften der Regionalliga bis Verbandsliga spielen in der Vor- und Zwischenrunde die restlichen Teilnehmer für das Halbfinale aus.

Vereine, die mit mehr als einer Mannschaft ab Verbandsliga spielen, können eine 2. Mannschaft bis zum 15.07. melden an nvv@volleyball-nordbaden.de
Joachim Greiner, Landesspielfwart

NVV Award

Der NVV-Vorstand hat auf seiner Sitzung am 6. Juli 2017 beschlossen, denn erstmals beim „Tag des Volleyballs“ 2015 vergebenen NVV Award jährlich zu vergeben. Die Vergabe-Regularien sehen wie folgt aus:

- Der NVV Award wird jährlich einmal vergeben.
- Er kann an Personen, Mannschaften, Abteilungen und Vereine im NVV vergeben werden.
- Es können sowohl sportliche Erfolge als auch konzeptionelle Ideen/Entwicklungen sowie auch eine erfolgte Volleyball-Lebensleistung prämiert werden.
- Vorschläge können formlos mit Begründung an die NVV-Geschäftsstelle gemacht werden.
- Antragsfrist ist der 15.12. des Jahres.
- Im Januar entscheidet das NVV-Präsidium, an wen der NVV Award vergeben wird.
- Der NVV Award ist wie folgt dotiert:

Personen	300,- €
Mannschaften	500,- €
Abteilungen/Vereine	1.000,- €
- Der NVV Award wird dann öffentlichkeitswirksam an den Preisträger überreicht.

Nachruf



Am 6. Juni verstarb Wolfgang Stolz, Träger der Goldenen Ehrennadel des NVV, im 68. Lebensjahr

Wolfgang war viele Jahre als Spielwart des Bezirks Mitte im Bezirksvorstand tätig, wirkte als Staffelleiter und Schiedsrichter in der Oberliga Baden und war als „fliegender Händler“ mit Bauchladen zum Verkauf von Spielerpässen und anderen Volleyballutensilien unterwegs.

Obwohl er kein aktiver Volleyballspieler war, ist der Volleyballsport in den 70-er und 80-er Jahren ohne ihn nicht vor-

stellbar gewesen. Fehlte dem Vereinsverantwortlichen ein Passformular, so half Wolfgang weiter – in irgendeiner Sporthalle war er immer anzutreffen. Ohne ihn hätten auch wir 1989 bei der EM der Damen ganz „schön blöd“ ausgesehen, fehlte uns doch der Block mit den Spielberichtsbögen. Wolfgang hat jedem aus der Patasche geholfen. Danke!

Wir haben einen liebenswerten Menschen verloren.

Hans-Joachim Vogel, langjähriger Kollege im Bezirksvorstand.

Nachtrag



Zu unserer großen Schande müssen wir gestehen, der 80. Geburtstag unseres Ehrenmitglieds Gerhard Grether im März ist uns komplett durchgerutscht. Dafür können wir uns nur ganz zerknirscht bei Gerhard entschuldigen, alle verbandsinternen Sicherungssysteme haben leider versagt. Dafür gibt es zwar Erklärungen, aber letztlich darf das nicht passieren.

Gerhard war seit den 70er Jahren als Staffelleiter tätig und von 1978-2006 Bezirksvorsitzender Mitte und damit 28 Jahre lang Mitglied des NVV-Präsidiums. Er fungiert als Sportkreisvertreter Karlsruhe

von der Schaffung des Amtes bis heute.

Als Court-Manager war er bei folgenden Veranstaltungen in Karlsruhe im Einsatz: EM 89 und 91, Weltliga 92-94, EM 2003 sowie diverse internationale Turniere.

Als Jugendtrainer und Schiedsrichter war er lange Jahre bis zur Oberliga Baden tätig. Derzeit ist er immer noch aktiv als Staffelleiter der Jugendrunde weiblich im Bezirk Süd.

Wir freuen uns, wenn Gerhard noch viele Jahre ein aktiver Teil der Volleyballfamilie bleibt und haben den 85. Geburtstag im Jahre 2023 schon fest im Kalender stehen.

Sitzvolleyball Hoffenheim: Infos zur Trainingsgruppe

Treffpunkt: Sporthalle Hoffenheim, Silbergasse 45, 74889 Sinsheim/Hoffenheim

Trainingszeiten: jeden Dienstag von 19:30 - 21:30 & Freitag von 18:00 - 20:00 Uhr.

Trainer: Rudi Sonnenbichler. In dieser Trainingsgruppe trainieren & spielen Volleyballinteressierte ohne und mit körperlichem Handicap gemeinsam auf "Augenhöhe"! Bekleidung: bequeme Sportkleidung und Turnschuhe (Umkleidekabinen/Duschen vorhanden). **Kosten:** keine.

Kontakt: Elisabeth Claas; Anpfiff ins Leben e.V., Mobil 0160-93415213 sowie <http://www.anpfiffhoffenheim.de/index.php?id=4>

VIII. Ballspiel | Symposium
28./29. September 2018
 Institut für Sport und Sportwissenschaft des KIT - Karlsruhe

Ballsport hat Zukunft!

BBW bfv SBFV wfv BfV HVW NW VLW

Informationen unter www.ballspiel-symposium.de

Protokoll gemeinsamer Bezirkstag 2018 am 16.06.2018 in Forst

Protokoll Bezirkstag Nord & Süd am 16.06.2018 in Forst, Jahnhalle, Beginn 09.00 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung

NVV-Vizepräsident Sport Rudolf Kern eröffnet um 09.07 Uhr den gemeinsamen Bezirkstag Nord & Süd und begrüßt die anwesenden Vereins- und Verbandsvertreter. Dem ausrichtenden TV Forst dankt er und überreicht ein Präsent des NVV.

Die Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung zum Bezirkstag Nord & Süd erfolgt einstimmig.

2. Protokoll Bezirkstag 2017

Das Protokoll des letzten gemeinsamen Bezirkstags Nord & Süd war im ViN 7-8/2017 veröffentlicht. Da in der gesetzten Frist keine Einwendungen dazu erfolgten, gilt es als genehmigt.

3. Berichte der Vorsitzenden

Die Berichte von Thomas Arndt (Bezirksvorsitzender Nord) und Wolfgang Härdt (Bezirksvorsitzender Süd) waren im ViN 4/2018 veröffentlicht. Es gab keine Fragen oder Anmerkungen aus der Versammlung zu den Berichten der Bezirksvorsitzenden.

4. Ehrung Staffelleister Runde 17/18

Rudolf Kern und Wolfgang Härdt ehrten die Staffelleister aus den Bezirken durch die Übergabe einer Urkunde.

5. Staffeleinteilung Runde 18/19

Die Frage nach der Vorgehensweise bei der Staffeleinteilung und der für manche Vereine damit verbundenen weiten Anfahrtsstrecken wird von Joachim Greiner (Landesspielwart) beantwortet.

Es gab keine weiteren Fragen oder Anmerkungen aus der Versammlung.

6. DVV Volleycard

NVV-Vizepräsident Sport Rudolf Kern informiert alle anwesenden Vereinsvertreter über die geplante Einführung der DVV Volleycard und der Onlineplattform Volleypassion. Die DVV Volleycard soll ab der Saison 18/19 für alle SpielerInnen, die einen Spielerpass erhalten wollen, verpflichtend aber kostenfrei und ab der Saison 2019 sowohl verpflichtend als auch kostenpflichtig sein. (12.-€ Erwachsene; 6.-€ Jugendliche). Rudolf Kern informiert weiterhin, dass der NVV der Einführung der DVV Volleycard durch den DVV nicht zustimmen wird. Die anwesenden Vereinsvertreter bestätigen die Entscheidung des NVV bei der anschließend durchgeführten Abstimmung eindeutig. Im Folgenden ergeben sich noch Fragen hinsichtlich der Handhabung und Vorgehensweise in SAMS hinsichtlich der e-Pässe. Holger Schell (Geschäftsführer NVV) beantwortet die aufkommenden Fragen.

7. SAMS Score

Joachim Greiner (Landesspielwart) stellt den elektronischen Spielberichtsbogen SAMS Score, welcher ab der Saison 18/19 für alle aktiven Damen- und Herrenligen eingeführt wird, detailliert vor. Die Präsentation zu SAMS Score wird den Vereinen zur Verfügung gestellt werden.

Die Abstimmung, ob das Laptop/Tablet mit dem Spielberichtsbogen am Spieltag durch den Ausrichter oder das Schiedsgericht gestellt werden soll, ist nicht eindeutig. Der NVV wird daher alle Vereine gesondert anschreiben um die Entscheidung der Abteilungsleiter abzufragen.

Die Abstimmung zur Einführung des vollständigen e-Passes (kein Ausdrucken mehr) zum 01.09.2018 erfolgt durch die

anwesenden Vereinsvertreter, die fast einstimmig für die Einführung stimmen.

8. Grundschulcup Mannheim

Christian Herfurth (SSV Vogelstang) stellt den Grundschulcup Mannheim vor. Die Präsentation wird den Vereinen zur Verfügung gestellt werden.

9. Anträge

Es gingen keine Anträge zu den Bezirkstagen ein und es wurde kein Dringlichkeitsantrag gestellt.

10. Orte der getrennten Bezirkstage 2019

Im Jahr 2019 werden getrennte Bezirkstage für die Bezirke Nord & Süd durchgeführt werden. Es gab aus der Versammlung keine Vorschläge für mögliche Orte zur Durchführung. Der NVV wird die Vereine daher bzgl. der Ausrichtung gesondert anschreiben.

11. Verschiedenes

Die Frage zur Anmeldefrist zum Bezirkspokal (2 Wochen vorher) wurde von Joachim Greiner beantwortet.

Nachdem keine weiteren Fragen und Anmerkungen aus der Versammlung kamen, schloss Rudolf Kern den gemeinsamen Bezirkstag 2018 um 11.07 Uhr.

gez. Petra Haller, Protokollführerin

gez. Wolfgang Härdt, Bezirksvorsitzender Süd

gez. Rudolf Kern, Vizepräsident Sport

Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn acht Wochen nach der Veröffentlichung keine Einwände dagegen geltend gemacht wurden.



BFS Cup Süd am 15. & 16. September in Heidelberg veranstaltet vom Heidelberger TV

Auf unserer Homepage findet Ihr alle wichtigen und aktuellen Informationen:
<http://www.volleyball-htv.de/bfscupsued/index.html>



5€*
RABATT

NEWSLETTER
ABONNIEREN &
RABATT SICHERN

www.engelhorn.de/newsletter

engelhorn
sports

* Rabatt gilt ab einem Einkauf von 50€. Gültig im engelhorn e-Shop.
Bitte beachten Sie die Einlösebedingungen unter: www.engelhorn.de/einloesebedingungen

ESSERT Beach Cup

Toller Beachevent in Heidelberg!

Eine tolle Premiere feierte der ESSERT Beach Cup am zweiten Juniwochenende auf der Heidelberger Neckarwiese. Sommer, Sonne, Strandflair, packende Spiele, gute Laune mit DJ und coolen Sounds, erfolgreiche Lokalmatadoren/innen, zufriedene Partner, leckere Cateringangebote ...

Wir freuen uns auf 2019!! Dann auch als Finale der Ba-Wü beach Tour!

ESSERT Beach Cup 2018 am 9./10. Juni



volley. wie sonst?

Der Nordbadische Volleyball-Verband bedankt sich bei allen Partnern für ihre Unterstützung.

- amini Möbeldesign
- Sparkasse Heidelberg
- ENGEL & VÖLKERS
- Rehamed Heidelberg

Audi Zentrum HD, Baier Digitaldruck, curry&me, Heidelberger Handwerker, LAMY, Libella, Lotto Ba-Wü., proaesthetic, RadKULTUR, smart, SRH, Stadtwerke Heidelberg, Weingut Schäfer sowie der HTV-Volleyballabteilung und den beteiligten Ämtern der Stadt ...

... und ganz besonders bei
ESSERT GmbH, Ubstadt-Weiher



ESSERT Beach Cup

ESSERT Beach Cup 2018 vom 9.-10. Juni auf der Neckarwiese in Heidelberg.

Infos: www.beachvolleyball-bawue.de und auf www.volleyball-baden.de

Bericht Rhein-Neckar-Zeitung

SPORT

Montag, 11. Juni 2018 21



Estklassigen Beachvolleyball präsentierten die Sieger beim Essert Beach Cup am Wochenende auf der Heidelberger Neckarwiese. Links spielt Rudi Schneider den Ball über den gegnerischen Ein-Mann-Block hinweg, während Robin Sowa auf einen Abpraller lauert. Rechts freuen sich Leonie Klinke und Lisa-Sophie Kotzan (rechts) über den Finalsieg. Fotos: F&S

Favoritensiege am Neckarstrand

Die Herren Schneider/Sowa und die Damen Klinke/Kotzan gewannen das Beachvolleyball-Turnier um den Essert Beach Cup

Von Claus-Peter Bach

Heidelberg. Es war wie immer. Pünktlich zur Siegerehrung entlud sich das Gewitter, das sich über der Neckarwiese zusammengebraut hatte. Doch den Siegern beim Essert Beach Cup war das egal. Rudi Schneider aus Borken und Robin Sowa aus Berlin hatten, bevor der erste Regentropfen fiel, das Endspiel des Heidelberger Beachvolleyball-Turniers gegen Tobias Brand aus Udenheim und Jonas Reinhardt aus Bad Kreuznach mit 2:1 Sätzen und 19:21, 21:19, 16:13 gewonnen. „Von nichts kommt nichts“, sagte der glückstrahlende Rudi Schneider und machte damit deutlich, dass man schon sehr fleißig trainieren und gesund leben muss, um dieses kräftezehrende Turnier auf den drei Sandplätzen am Neckarstrand gewinnen zu können.

Das Turnier der 16 Frauenmannschaften gewannen die für Stuttgart gemeldete Heidelbergerin Leonie Klinke und Lisa-Sophie Kotzan aus Berlin mit 2:0 und 21:19, 21:14 gegen Victoria Blesch aus Rottenburg und die Nationalspielerin

Britta Bütke aus Böhl-Iggelheim. Bütke, an der Seite der Stuttgarterin Karla Berger Olympia-Neunte 2016 in Rio de Janeiro, hat ihre internationale Laufbahn mit 50 Jahren ausklingen lassen und spielt nun mit großer Lust bei der baden-württembergischen Beach-Tour mit, die nach Auskunft von Harald Schoch (Heidelberg), dem Präsidenten des Nordbadischen Volleyball-Verbandes (NVV), in diesem Jahr wieder aus rund 250 Turnieren besteht.

Der Essert Beach Cup in Heidelberg ist in dieser Turnierserie das erste von drei Hauptereignissen, die in Innenstädten und damit vor großem Publikum ausgetragen werden. Die Turniere in Friedrichshafen und Überlingen werden folgen. Heidelberg ist seit 2006 Austragungsort in der baden-württembergischen Beach-Tour und bei den 64 Aktiven des zweitägigen Ereignisses sehr beliebt. „In Heidelberg zu spielen, ist eine große Freude. Hier zu gewinnen, ist einfach großartig“, sagte Rudi Schneider.

Morath/Wenz im Halbfinale

Harald Schoch hatte die freudige Nachricht parat, dass auch 2019 ein bedeutendes Beachvolleyball-Turnier neben dem Haus der DLRG stattfinden wird. Denn Hauptsponsor Christopher Essert (30), seit einem Jahr in Neuenheim ansässig, ist vom Beachvolleyball und dem Turnier begeistert und bedauert nur, dass die Sandplätze am Neckarvorland inzwischen so beliebt seien, dass er und seine Freunde am Samstagmorgen schon um 7.30 Uhr anrücken müssten, um sich mit ein paar Ballwechseln vom Alltagsstress zu erholen. Der frühere Fußballer Christopher Essert entwickelt in seinem Unternehmen in Ubstadt-Weier Software, die es Industrierobotern gestattet, menschlich zu fühlen und zu handeln.

Das taten auch die Organisatoren des Turniers, das am Samstag rund 250 und am Sonntag gut 350 begeisterte Zuschauer angelockt hat. NVV und Heidelberger Turnerverein hatten die Lautsprecherboxen diesmal so aufgestellt, dass die

Schwäne und Graugänse im kühlen Neckarwasser zu heißen Beats tanzen konnten, während sich die Lärmbelästigung für die Anwohner der Uferstraße in erträglichen Grenzen hielt. Lediglich Turniermoderator Frank Schuhmacher aus Hohenachsen habe eine etwas schrille Stimme, benängelte ein Mann aus der Keplerstraße. Für das Wohl der Zuschauer war zu kleinen Preisen Außergewöhnliches geboten: Currywurst an Feigensoße mit Bauernkümmeibrot hat prima geschmeckt, und dass man am Kaffeewagen den Becher zurückgeben konnte, war sinnvoll im Hinblick auf die oft starke Vermüllung des Naherholungsparadieses Neckarwiese.

Dort liefen die Lokalmatadoren Benedict Morath und Lucas Wenz von der TSG Rohrbach zu guter Form auf. Das an Punkt fünf gesetzte Team schaffte es bis ins Halbfinale, in dem Schneider/Sowa mit 2:0 (21:19, 21:14) zu stark waren. Im Spiel um Platz drei waren Felix Glückederer aus Leipzig und Niklas Rudolf aus Magdeburg mit 2:1 (19:21, 23:20 und 15:11) aber nur hauchdünn besser.

ESSERT Beach Cup Fotoimpressionen



Volleyball Magazin

- Julius Thole und Clemens Wickler: The Sky is the limit
- Krise als Chance: DVV mit neuem Vorstand zurück zur Basis
- Jonas Reckermann. Das neue Leben nach derr Karriere
- Volleyballtraining:
Grundlagen: Prinzipien für das Training im Sand
Kinder und Jugend: Spaß und Bewegung mit Luftballons

uvm.

Berichte, Interviews, Kommentare – Alles, was Sie rund um Hallen- und Beachvolleyball wissen wollen, finden Sie im *Volleyball Magazin*.

***Sie kennen das VM noch nicht? Dann fordern Sie gleich Ihr kostenloses Probeheft an: *<http://philippka.de/verlag/probeheft-bestellen>**



MIKASA Katalog 2018

Wir freuen uns Ihnen hiermit unseren neuen MIKASA Katalog für Bälle & Zubehör mitsamt der neuen Preisliste zu übersenden! Lassen Sie sich von unseren Produkten inspirieren und motivieren, die Marke MIKASA auf 116 Seiten voller Emotionen & Leidenschaft zu erleben.

Viel Spaß beim Durchblättern des <<Online-Kataloges>> <https://www.hammer-sport.de/mikasa.html>



Sitzvolleyball Hoffenheim: Infos zur Trainingsgruppe

Treffpunkt: Sporthalle Hoffenheim, Silbergasse 45, 74889 Sinsheim/Hoffenheim

Trainingszeiten: jeden Dienstag von 19:30 - 21:30 & Freitag von 18:00 - 20:00 Uhr.

Trainer: Rudi Sonnenbichler. In dieser Trainingsgruppe trainieren & spielen Volleyballinteressierte ohne und mit körperlichem Handicap gemeinsam auf "Augenhöhe"! Bekleidung: bequeme Sportkleidung und Turnschuhe (Umkleidekabinen/Duschen vorhanden). **Kosten:** keine.

Kontakt: Elisabeth Claas; Anpfiff ins Leben e.V., Mobil 0160-93415213 sowie <http://www.anpfiff-hoffenheim.de/index.php?id=4>

VIII. Ballspiel | Symposium
28./29. September 2018
 Institut für Sport und Sportwissenschaft des KIT - Karlsruhe

Ballsport hat Zukunft!

Informationen unter www.ballspiel-symposium.de

Deutscher Volleyball-Verband

DVV-Pokalfinale 2019

Das DVV-Pokalfinale 2019 findet am 24. Februar statt. Schon jetzt sind die Tickets für das Top-Event in der Mannheimer SAP Arena erhältlich.

Eintrittskarten (ab 15 Euro) für das DVV-Pokalfinale, das gemeinsam vom Deutschen Volleyball-Verband und der Volleyball Bundesliga ausgetragen wird, sind ab sofort über www.ticketmaster.de (Ticket-Hotline 01806-999 0000*), ADticket (Ticket-Hotline 0180 6050400*) und über www.saparena.de (Ticket-Hotline 0621-18190333) erhältlich.

* (0,20 EUR/Verbindung aus dt. Festnetz / max. 0,60 EUR/Verbindung aus dt. Mobilfunknetz

Weitere Informationen zum DVV-Pokalfinale finden Sie unter www.dvv-pokal.de.

DVJ-Spielabzeichen

Die Deutsche Volleyball-Jugend hat eine neue Spielabzeichen Broschüre sowie ein ganz neues Spielabzeichen Poster entwickelt. Abzeichen, Flyer und Poster können Vereine direkt auf der DVJ-Homepage runterladen sowie auf Anfrage hin direkt per Mail oder online bestellen, alle weiteren Infos findet ihr auf unserer Homepage unter Schule-Volleyball Spielabzeichen. www.dvj.de



DVJ Gütesiegel

Liebe Landesverbände,
die dvj hat ein Gütesiegel ins Leben gerufen um Vereine für hervorragende Jugendarbeit auszuzeichnen. Hierbei sollen jedoch nicht sportlichen Leistungen im Vordergrund stehen, sondern vielmehr Projekte und Aktionen, die neben dem Sport die individuelle und soziale Entwicklung, sowie das Engagement der Kinder und Jugendlichen fördern. Auch Maßnahmen, die jungen Menschen mit erschwerten Zugangsbedingungen zum Sport den Einstieg erleichtern, haben bei der Vergabe des Gütesiegels einen besonderen Stellenwert. Somit soll auch kleinen und/oder auf Breitensport ausgerichteten Vereine die Möglichkeit gegeben werden, eine Anerkennung für ihre geleistete Arbeit zu erhalten.

Die Bewerbung erfolgt mittels eines Fragebogens welcher auf der dvj-Homepage (<http://www.volleyball-verband.de/de/jugend/aktionen/guetesiegel/>) heruntergeladen werden kann.

Die Vergabe des Gütesiegels soll je nach Bewerbungseingang vierteljährlich erfolgen. Die ausgezeichneten Vereine erhalten ein digitales Gütesiegel für ihre Medienarbeit sowie eine entsprechende Tafel.

Katrin Siemon, Jugendreferentin



<<https://www.facebook.com/volleyballjugend?fref=ts>>[twitter-2]<https://twitter.com/TeamGER_Volley> <https://instagram.com/deutsche_volleyball_jugend/>

Stellungnahme zum Rücktritt des DVV-Vorstands und der DVV-Card!

Liebe Volleyballerinnen und Volleyballer im Bereich des SBVV/NVV,

der Vorstand des DVV unter Führung von Thomas Krohne ist beim Hauptausschuss am vergangenen Wochenende zurückgetreten. Der neue Vorstand wird künftig von Präsident René Hecht (Präsident des Volleyball-Verbandes Berlin, deutscher Rekordnationalspieler, Träger des Volleyball-Awards) angeführt. Im Namen des SBVV/NVV bedanken wir uns bei Thomas Krohne und seinem Team für die geleistete wertvolle Arbeit für den Volleyballsport in Deutschland.

Der DVV und seine Mitglieder (die Landesverbände und die Volleyball Bundesliga) wollen eine digitale Volleyball-Community aufbauen, die die Potenziale der Digitalisierung für unseren Sport konsequent nutzt und Sportlern wie Partnern zahlreiche Mehrwerte erschließt. Das Projekt „VolleyPassion“ mit der Volleyball-Card als bundesweites Angebot hat dabei das Ziel, neue Mitglieder zu gewinnen, neue Finanzen zu erschließen und einen neuen bundesweiten Service für die Volleyballerinnen und Volleyballer anzubieten.

Die Landesverbände – auch SBVV und NVV – sehen in „VolleyPassion“ mit der DVV-Card auch weiterhin eine innovative und zukunftsorientierte Entwicklungschance für Volleyball-Deutschland.

In einer ersten Stufe stimmten fast alle Landesverbände bereits im November 2017 einer vom DVV geforderten Registrierungspflicht für Inhaber einer Spielerslizenz in der Halle und im Bereich Beach im DVV Portal „VolleyPassion“ ab der Saison 2018/2019 zu. Mit der verbindlichen, kostenfreien Registrierung erfolgt eine verbindliche kostenfreie Kopplung an die Spielberechtigung. Bei der Registrierung hat dabei jeder Spieler/jede Spielerin die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, ob der DVV die eigenen Daten weitergeben darf oder nicht. Dieses System wird auch beim neuen DVV-Vorstand Bestand haben und bis zur Praxisreife weiterentwickelt. Der Startschuss für die kostenfreie und ver-

pflichtende Registrierung im DVV-Portal „VolleyPassion“ sollte zum 01.07.18 erfolgen. Auf Grund technischer Probleme wird der Start jedoch verschoben. Ein neuer Termin soll in Kürze stehen und veröffentlicht werden.

Der zurückgetretene Vorstand des DVV hatte als zweite Stufe gefordert, die Registrierung und Kopplung an die Spielerlaubnis mit einer Kostenpflicht zu verbinden, sodass neben der Pflicht zur Registrierung auch die Pflicht zur Bezahlung gekommen wäre. An der Kostenpflicht hatte sich zwischen dem zurückgetretenen DVV-Vorstand und den Landesverbänden ein Dissens entzündet, der am 17.06.2018 zum Rücktritt des Vorstands unter Thomas Krohne geführt hat. Der zurückgetretene DVV-Vorstand wollte die Kostenpflicht ab der Saison 2019/2020 um jeden Preis. Die Landesverbände hatten von Beginn an vor einer Kostenpflicht verbunden mit einer Kopplung an die Spielberechtigung gewarnt und eine Zahlung beim freiwilligen Erwerb der DVV-Card favorisiert. Die Rückmeldungen aus den Landesverbänden zur Kostenpflicht waren in den letzten Wochen mit großen Befürchtungen verbunden, weitere Mitglieder, Ehrenamtliche, Vereine und Mannschaften aus dem organisierten Sport in den Landesverbänden zu verlieren. Die Entscheidung einer kostenpflichtigen Einführung sollte im Hauptausschuss getroffen werden.

Die Landesverbände hatten nach vorheriger Rückversicherung durch die eigene Basis mit großer Mehrheit die Kostenpflicht negativ bewertet und waren nicht für die Einführung einer Kostenpflicht bereits ab der Spielsaison 2019/2020 zu gewinnen. Selbst persönliche Anwesenheit und Fürsprache von Mitgliedern des zurückgetretenen DVV-Vorstands bei Veranstaltungen in verschiedenen Landesverbänden konnten dort die ablehnende Grundeinstellung der Vereine nicht ändern.

Beim Hauptausschuss hat Thomas Krohne die Anträge des DVV-Vorstands zur Einführung der Kostenpflicht zurückge-

zogen und danach seinen Rücktritt als Präsident des DVV erklärt. Anschließend legten dann auch die anderen Vorstandsmitglieder ihr Amt nieder, ohne den Vertretern der Landesverbände die Möglichkeit einer Aussprache zu ermöglichen oder an einer gemeinsamen Lösung zu arbeiten. Kurz nach dem Rücktritt des DVV-Vorstands waren bereits Pressemitteilungen zum Rücktritt in der Presse und den sozialen Medien mit teilweise inakzeptablen Vorwürfen an die Landesverbände veröffentlicht und bundesweit gestreut.

Leider war es nicht möglich, die unterschiedlichen Auffassungen und Defizite zwischen dem ehemaligen DVV-Vorstand und den Präsidenten der Landesverbände bezüglich Transparenz, Kommunikation und Vertrauen im gegenseitigen Umgang auszuräumen. Dabei war man im Grundsatz nicht so weit auseinander. Der SBVV wird sich auch weiterhin mit Sachlichkeit und fachlicher Expertise in die Weiterentwicklung von Volleyball in Südbaden und auf Bundesebene einbringen.

Die Landesverbände und die Volleyball-Bundesliga stehen für die DVV-Card und „VolleyPassion“ und haben dies beim Hauptausschuss nachdrücklich bekräftigt.

Am Ende des Hauptausschusses gab es erfreulicherweise wieder ein DVV-Vorstandsteam unter Führung von Präsident René Hecht, das auch von SBVV und NVV mit unterstützt wird. DVV-Vorstand und die Landesverbände nebst Volleyball-Bundesliga waren sich selten so einig – ein wichtiges und gutes Zeichen für die Zukunft des Volleyballs.

Der Volleyball in Deutschland ist nicht im Chaos gelandet, steht aber vor Herausforderungen, die wir gemeinsam angehen und lösen werden...

Volker Schiemenz, Präsident SBVV
Harald W. Schoch, Präsident NVV
Baden, den 20. Juni 2018

Aktuelle Infos zur DVV-Card und VolleyPassion!

Liebe SAMS-Kunden,

der Deutsche Volleyball-Verband hat nachfolgenden Zeitplan für das DVV-Portal VOLLEYPASSION veröffentlicht. Die draus resultierenden Änderungen in SAMS werden wir in zwei Updateschritten bereitstellen.

1. Konfiguration der Lizenztypen/Liga-eigenschaften, so dass ersichtlich wird,

dass eine DVV-Registrierung erforderlich ist und die Lizenzen ggf. nur befristet spielberechtigt sind (in der kommenden Woche, sobald die Neuerungen zu den U18-Spielern programmiert sind. Dies konnte aufgrund der Kurzfristigkeit in dieser Woche nicht abgeschlossen werden)

2. Schnittstellenanbindung an das DVV-Portal, Registrierungseinsprun

ins DVV-Portal aus dem SAMS-Mitgliederbereich (ab 15.08.).

Wir werden euch so bald wie möglich über den Bereitstellungstermin des Updates informieren. Wir werden für die Vereine und Spieler außerdem entsprechendes Informationsmaterial für den Registrierungsprozess bereitstellen.

Pressemeldung des DVV:

Das ist der neue Zeitplan für VOLLEYPASSION

„Mit dem Volleyball-Portal VOLLEYPASSION gemeinsam in die digitale Zukunft“, lautete am 17. Juni auf dem DVV-Hauptausschuss in Korntal-Münchingen die klare Botschaft des neuen Vorstandes um den Präsidenten und Rekord-Nationalspieler René Hecht sowie aller 17 Landesverbände und der VBL. Ein erster Schritt in diese Richtung wurde bereits mit inhaltlich aktiv beteiligten Vertretern aus den Landesverbänden sowie technischen Partnern auf der Geschäftsstelle in Frankfurt/Main gemacht, indem über die gemeinsame Ausgestaltung des Portals gesprochen wurde.

Neuer Termin ist der 15. August

Nachdem ursprünglich ein Launch am 1. Juli geplant war, einigte man sich auf den 15. August als neuen Termin für den Start. Die zusätzliche Zeit soll vor allem den Landesverbänden und Vereinen dienen, sich mit VOLLEYPASSION intensiver vertraut zu machen. Ein klares Zeichen, dass man nur gemeinsam die Sportart Volleyball in die digitale Zukunft steuern möchte, wie auch Präsident René Hecht klarstellte: „Das Volleyball-Portal VOLLEYPASSION ist und bleibt unsere Vision für die digitale Zukunft und eine großartige Chance, um dem Volleyball in Deutschland ein neues, modernes Gesicht zu geben und eine Community für alle Volleyballer zu schaffen.“

Saisonvorbereitungen in LV-Portalen beginnen unverändert am 1.7.2018

Am Saisonbeginn, dem 1.7.2018 ändert sich für den Spielbetrieb nichts und Spielerpässe können wie gewohnt ab dem 1.7. in den jeweiligen Landesverbands-Portalen beantragt werden. In der Saison 2018/19 hat jeder Spieler nach Zuordnung zu einer Mannschaft 100 Tage Zeit, seine persönliche und kostenlose Registrierung im DVV-Portal durchzuführen. Bis dahin ist der Spielerpass – auch ohne DVV-Registrierung – befristet gültig und erlaubt die Teilnahme am Spielbetrieb. Ausführliche Informationen zum Registrierungsprozess folgen von den Landesverbänden.

Keine Gebührenpflicht für Spielerpassinhaber, keine Registrierungspflicht für Jugendliche unter 18 Jahren

Auf die Kostenpflicht wird im Zuge der Feedbacks von Vereinen sowie Spielern und im Sinne aller VolleyballerInnen für sämtliche Ligen und Altersklassen bis auf Weiteres verzichtet. Jeder Spieler kann nun frei entscheiden, ob er nach der für den Spielerpass notwendigen Basic-Registrierung zusätzlich ein freiwilliges Upgrade in Höhe von 12€ oder 55€ pro Saison erwerben möchte, um den Volleyball in Deutschland persönlich zu unterstützen und alle Leistungen von VOLLEYPASSION zu nutzen. Des Weiteren verzichtet der neue DVV-Vorstand in enger Abstimmung mit den Landesverbänden auf eine generelle Registrierungspflicht für Jugendliche unter 18 Jahren (Stichtag

ist der 1.7. einer jeden Saison) und beseitigt damit einen der bisher größten Kritikpunkte in der Umsetzung. Jedem Verein soll so die Angst eines befürchteten Mitgliederschwundes und Nachwuchsproblems genommen werden.

Keine Weitergabe von Daten

Vor allem in den digitalen Medien war in den letzten Wochen immer wieder zu lesen, dass der DVV die Adressdaten an Sponsoren etc. weitergeben möchte, was allerdings frei erfunden ist. Nur der DVV selbst verschickt regelmäßige Newsletter an die User von VOLLEYPASSION, wenn diese den Newsletterempfang bei der Registrierung angeklickt haben. Die Newsletter umfassen die Inhalte und Mehrwerte der Plattform, Ticketrabatte sowie Angebote der Sponsoren. Dies ist aber nur ein Baustein, den VOLLEYPASSION in Zukunft bietet. Vielmehr wird bei der stetigen Weiterentwicklung auch der Wunsch nach Vernetzung untereinander berücksichtigt sowie an weiteren Volleyball-Inhalten intensiv gearbeitet.

Jugend Beachvolleyball

Sonniges U12-14 Beachspiel- fest in Bruchsal

Am vergangenen Sonntag trafen sich die U12-14 Jugendspielerinnen und -spieler des Nordbadischen Volleyball-Verbandes zum dritten und letzten Beachvolleyball Spielfest der Saison. Die insgesamt 20 Vereins- und Kaderspielerinnen und -spieler kämpften, nach einer anfänglichen Trainingseinheit, im Turnier um jeden Punkt. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, weshalb alle Teilnehmenden nicht nur durch anstrengende Ballwechsel ordentlich ins Schwitzen kamen. Nachdem zum Schluss jeder Platz ausgespielt war und die Sieger geehrt wurden, verabschiedeten sich alle in einen wohlverdienten und entspannten Sonntagnachmittag.

Eva Pfenning, NVJ Beach



Lilja El Berins und Jana Bachmann gewinnen NVJ Beach U18 weiblich in Viernheim



Heiß ging es her im wahrsten Sinne des Wortes am Sonntag dem 8.7. auf der Beachanlage des TV Viernheim. Bei tropisch anmutenden Temperaturen schenken sich die 5 teilnehmenden Mannschaften nichts und ermittelten in teils dramatischen Spielen den NVJ-Meister. Am Ende hatten von drei Teams, die alle drei Siege und eine Niederlage zu verbuchen hatten, das Duo El Berins/Bachmann

dank des besseren Satzverhältnisses die Nase vorn. Die vom TV Viernheim vorbildlich organisierten Meisterschaften begannen pünktlich um 10.30 Uhr und endeten gegen 15.00 Uhr. Allen Beteiligten waren die langen und umkämpften Spiele ins Gesicht geschrieben. Den zweiten Platz errang das Duo Berger/Hoffmann ganz knapp vor Sonnen/Spachmann, vierter wurden Toroslu/Zimmermann

vor der „Heimmannschaft“ Lukic/Nordmann die sich gegen die mit Auswahlspielerinnen und ehemaligen Auswahlspielerinnen besetzten Teams tapfer schlugen. Die beiden Duos El Berins/Bachmann und Berger/Hoffmann fahren nun zu den Deutschen Meisterschaften nach Magdeburg.

DM U15 in Hamburg

Jungs vom VC Olympia Rhein-Neckar holen Silber!

Deutsche U15 Meisterschaft 2.0 – VCO Rhein Neckar auf Platz 2.0

Grenzenloser Jubel bei den Jungs vom VCO Rhein-Neckar in Hamburg. Mit einem krachenden Angriff beendet Philipp Hornung das Halbfinale gegen Flensburg und sichert den Nordbadensern den Finaleinzug. Wie es soweit kommen konnte, könnt ihr im Protokoll von Claudio Schüler nachlesen.

Donnerstag, 9:30 Uhr: der Bühler Teil des VCO-Rhein Neckar trifft sich am Bahnsteig.
Donnerstag, 9:38 Uhr: die Lage eskaliert: eine Schlägerei im Regionalexpress zieht polizeiliche Ermittlungen nach sich, die die Anreise der Bühler Delegation verzögert. Claudio packt schonmal seine Streitschlichter-Weste aus.

Donnerstag, 11:33 Uhr: der Ersatzzug startet in Baden-Baden.

Donnerstag, 11:42 Uhr: die Heidelberger Delegation startet mit dem ICE in Mannheim.

Donnerstag, 17:00 Uhr: Abschlusstraining in der Jahnkampfbahn in Hamburg.

Donnerstag, 17:22 Uhr: Nils bekommt einen Ball ins Gesicht (1).

Donnerstag, 17:27 Uhr: Freudiges Wiedersehen mit den Heidelberger Kollegen in der Carl-Cohn-Schule zur Hamburg.

Donnerstag, 19:30 Uhr: Zum Abendessen gibt es „sehniges Fleisch, von der Konsistenz her Geflügel. Also Hähnchen. Fisch wäre heller“. Mit Nudeln.

Donnerstag, 21:00 Uhr: Annika verteilt das Abendessen auf Philipps Luftmatratze.

Streitschlichter Claudio geht dazwischen und befördert die Matratze mit einem beherzten Tritt ins Jenseits. Auch professionelles Tape kann den 7cm Cut nicht schließen. Sherlock Sandmann bemerkt den Riss.

Donnerstag, 21:03 Uhr: Claudio zieht seine Streitlichter-Weste wieder aus. Die Dunkelheit bricht ein und die Jungs vom VCO schlafen selig. Nur Philipp liegt noch wach auf der Couch.

Freitag, 6:00 Uhr: Connys Weckdienst zwingt die Jungs zum frühen Aufstehen. Fünf Minuten später gelingt die Rückkehr ins Bett.

Freitag, 9:12 Uhr: Taktikbesprechung in der Carl-Cohn-Schule. Coach Kristen erläutert auf der exakt rechtwinkligen Taktiktafel den Matchplan.

Freitag, 10:40 Uhr: Spielbeginn in Hamburg. In der Gruppenphase treffen die Jungs vom VCO auf die Gastgeber von der HTBU, FT Freiburg 2 und Geheimfavorit TSV Grafing. Erster Gegner sind die Hamburger Jungs. Jamie setzt den Matchplan mustergültig um und demontiert die Hamburger Abwehrreihen mit seine gewaltigen Schlägen (1:0). Auch Philipp & Philipp treffen auf wenig Gegenwehr. Akkurat platzierte Shots bescheren dem VCO den zweiten Satz (2:0). Das vier gegen vier gestaltet sich schwieriger. Die unplatzierten Shots der Hamburger in die Feldmitte führen zu Abstimmungsproblemen auf Nordbadener Seite. Auch die fiesen Aufschläge bereiten uns große Probleme. Jamie sagt er nimmt ihn. Tut er aber nicht. Trotzdem geht auch der dritte

Satz an den VCO Rhein-Neckar (3:0). Siegestrunken geben wir den vierten Satz an die Gastgeber ab. (3:1).

Freitag, 12:23 Uhr: Coach Kristen zeichnet eine exakt rechtwinklige Taktiktafel und erläutert den Matchplan gegen die FT Freiburg 2.0

Freitag, 14:00 Uhr: im zweiten Spiel geht es gegen die zweite Mannschaft der Freien Turnerschaft aus Freiburg. Nils und Jamie starten im ersten Satz. Nach zehn Punkten in Serie darf Nils beim Stand von 10:0 Feierabend machen. Jamie und Claudio erhöhen auf 18:0. Durch konsequente Aufschlagfehler bringt Jamie die FT zurück ins Spiel. Gewinnt dann aber doch noch mit 21:5.

Auch der zweite Satz beginnt mit einer deutlichen Führung für den VCO. Dann wird Kapitän Philipp ausgewechselt um das Spiel des TSV Grafing zu scouten. Ben und Philipp beenden die Aufgabe ähnlich souverän.

Das vier gegen vier wird etwas haariger. Dennoch ist für die Freiburger nichts zu holen. Der VCO Rhein-Neckar sichert sich ein klares 4:0 nach Sätzen.

Freitag, 17:00 Uhr: Der für zwei Stunden angesetzte Ausflug in die Hamburger Innenstadt beginnt.

Freitag, 23:57 Uhr: Der Ausflug ist beendet. Was dabei geschah:

Conny verabschiedet sich mit ihrer privaten Fähre.

Crêpes-Essen ohne Conny.

Die Mannschaft nimmt die übernächste Fähre.

Lucia vergisst Annikas Rucksack beim Eisessen. Claudio holt ihn erfolgreich zurück.

Besichtigung der Elbphilharmonie. Claudio verliert Annikas Rucksack.

Die Security der Elbphilharmonie schickt den Suchtrupp auf eine Schnitzeljagd.

Samstag, 6:00 Uhr: die Vorbereitung auf das Spitzenspiel gegen Grafing beginnt. Bis zum Frühstück gibt es keine Probleme.

Samstag, 8:12 Uhr: Auf dem exakt rechtwinkligen Taktikboard erläutert Coach Kristen den Matchplan gegen den Favoriten aus Bayern.

Samstag, 9:00 Uhr: Das Spiel beginnt. Philipp & Philipp halten bis zum 13:13 wacker



mit. Danach halten sie nicht mehr mit. Der TSV Grafing spielt konsequent auf Philipp und gewinnt den Satz mit 21:13.

Im zweiten Satz sind Jamie und Nils dran. Bis zum 5:5 ist das Spiel noch ausgeglichen - danach drehen die Bayern auf und lassen unseren Jungs keine Chance.

Damit ruhen alle Hoffnungen auf dem vier gegen vier. Hier können die Nordbadener ihre athletischen Vorteile besser nutzen. Dennoch müssen sie sich in einem engen Spiel geschlagen geben (0:4). Als Gruppenzweiter müssen die Jungs um Coach Kristen ins Überkreuzspiel gegen den VfK Südwest Berlin.

Samstag, 11:37 Uhr: Coach Kristen erläutert mit Hilfe der exakt rechtwinkligen Taktiktafel, mit welchen Mittel dem Gegner aus der Hauptstadt beizukommen ist.

Samstag, 12:20 Uhr: Das Überkreuzspiel startet. Ein holpriger Start gegen den VfK Südwest Berlin. Eigenfehler auf Nordbadener Seite und fiese kurze Bälle der Berliner bereiten Jamie, der sich elegant über sämtliche taktischen Meisterpläne von Coach Kristen hinwegsetzt, große Probleme. Dennoch reicht es zum Sieg im ersten Satz.

Im zweiten Satz starten nun Philipp und Philipp. Auch diese verzichten auf den Matchplan um dem Publikum mehr Spannung zu bieten. Erst im vier gegen vier zeigen sich die Jungs von Coach Kristen taktisch besser eingestellt und sichern sich den Einzug ins Viertelfinale. Im 800km entfernten Heidelberg wird Christian langsam nervös.

Samstag, 14:36 Uhr: Wieder kommt der Gegner aus der Hauptstadt. Coach Kristen skizziert ein exakt rechtwinkliges Feld und erläutert den Matchplan gegen den TSC Berlin.

Samstag, 16:40 Uhr: Das Viertelfinale beginnt. Ohne Trainer fehlt den Berlinern ein klarer Matchplan gegen Philipp und Philipp. Diese setzen Kristens Matchplan mit höchster Disziplin um und schlagen die Konkurrenz aus der Hauptstadt souverän. Im zweiten Satz stehen wieder Jamie und Nils auf dem Feld.

Samstag, 17:21 Uhr: Nils bekommt einen Ball ins Gesicht (2).

Samstag, 17:34 Uhr: In einem umkämpften zweiten Satz müssen sich Jamie und Nils der Konkurrenz aus Berlin mit 20:22 geschlagen geben. Die Entscheidung fällt also erst im 4:4. Dem disziplinierten Aufschlagspiel der Nordbadener sind die Berliner nicht gewachsen. Damit sichert sich der VCO Rhein-Neckar den Einzug ins Halbfinale gegen Flensburg. In Heidelberg muss Christian ein Flugticket nach Hamburg buchen.

Sonntag, 7:05 Uhr: Taktikfuchs Christian landet in Hamburg. Conny's Weckdienst sorgt für ein frühes Erwachen der Jungs aus Nordbaden.

Sonntag, 10:40 Uhr: Das Halbfinale beginnt. Philipp und Philipp sehen sich im ersten Satz den schwächeren Flensburgern gegenüber. Der Matchplan von Coach Kristen geht voll auf und führt zu einem klaren Sieg für den VCO Rhein-Neckar (1:0). Im zweiten Satz treffen nun Jamie und Nils auf das Top-Team der Flensburger. Trotz tapferer Gegenwehr können sie mit der Konkurrenz aus dem Norden nicht Schritt halten. Auch die Aufholjagd zum Satzende bringt die erhoffte Wende nicht mehr. Letztendlich sorgen für viele Eigenfehler auf Seiten des VCO für den Satzausgleich der Flensburger. Vor dem 4:4 ist also alles ausgeglichen. Sichtlich nervös starten die Jungs aus

Nordbaden in den dritten Satz. Immer wieder spielen sie sich einen kleinen Vorsprung heraus, nur um ihn durch Eigenfehler wieder aus der Hand zugehen. An der Seitenlinie fordert Coach Kristen immer wieder mehr Mut im Angriff.

Sonntag, 11:33 Uhr: Matchball für den VCO Rhein-Neckar. Der erste Angriff von Philipp zeigt noch keine Wirkung. Die tapfer kämpfenden Flensburger bringen nochmal einen Dankeball zurück ins Feld der Nordbadener. Zuspiegelt Nils versucht sich am Kopfbass. Dort schraubt sich Philipp in die Höhe - schlägt die taktische Anweisung des Trainerstabs in den Hamburger Seewind - und den Ball diagonal in den feinen Elbsand des Flensburger Feldes. Damit sichern sich die Jungs vom VCO den Einzug ins Finale der sofort gebührend gefeiert wird.

Sonntag, 14:00 Uhr: Im Finale geht es wieder gegen den TSV Grafing, die ohne Satzverlust souverän ins Finale einziehen konnten. Taktikfuchs Kristen zieht alle Register und schickt zuerst Jamie und Nils auf das Feld. Doch diese können dem souveränen Angriffspiel der Bayern nicht standhalten und müssen eine deutliche Niederlage einstecken. Im zweiten Satz starten Philipp und Philipp zunächst verhalten. Im Finale gelingt es ihnen nicht, befreit aufzuspielen, so dass sie stets einem kleinen Rückstand hinterherlaufen müssen. Nach großem Kampf müssen sie sich geschlagen geben. Damit ruhen alle Hoffnungen auf dem vier gegen vier. Es entwickelt sich ein äußerst dramatisches Spiel - auf der einen Seite die technisch überragenden Bayern - auf der anderen Seite die athletisch überlegenen Nordbadener. Immer wieder können wir uns einen kleinen Vorsprung erkämpfen, doch die Bayern ziehen immer wieder nach.

Sonntag, 14:43 Uhr: Nils bekommt einen Ball ins Gesicht (3). Dennoch hat beim Stand von 14:13 der VCO Rhein-Neckar den ersten Satzball. Doch so einfach geben sich die Bayern nicht geschlagen und gleichen direkt wieder aus. Immer wieder geht es hin und her, bis zum zweiten Matchball für den TSV Grafing, den sich die Bayern durch einen Aufschlag auf die Linie sichern. Damit geht der Titel verdient an den TSV Grafing, die Jungs vom VCO dürfen sich über einen hervorragenden zweiten Platz freuen.

Sonntag, 19:35 Uhr: Lucia, Livia und Nadine (die nicht dazugehört), überzeugen die Deutsche Bahn, den Deutschen Vizemeister mit einem kostenfreien Heißgetränk zu würdigen.

Claudio Schüler, VCO Rhein-Neckar



Ba-Wü Kader am Wörthersee

Doppelsilber in Kärnten!

Zum 11. Mal trafen sich vom 22.-24.6. die besten Nachwuchs Beachvolleyballer Österreichs in Velden zur ASVÖ Beach-Trophy 2018. 150 Teams hatten zuvor in zahlreichen Qualifikationsturnieren um die Teilnahme an diesem Event gerungen. Neben den Qualifikanten ergänzten Auswahlteams der Jahrgänge 99 und jünger aus Schweden, Slowenien, Italien und Baden-Württemberg das jeweilige 12er Feld. Für unsere Teams des Jahrgangs 02 ging es darum, dieses bestens organisierte Turnier als weiteren Baustein der Vorbereitung auf den Beach-Bundespokal in Damp zu nutzen. Das dies dann auch mit solch guten Platzierungen gelang, war nicht unbedingt zu erwarten. Sowohl bei den Mädchen als bei den Jungen war erst im Finale Endstation. Und das nicht gegen irgendwen.

Dass es für das Team Melissa Finteis (Eisingen) und Marie Hänle (Laupheim) bis ins Finale gegen die U 20 EM-Teilnehmerinnen reichen würde, konnte niemand

erwarten. Bis dahin war erst einmal die Vorrunde zu überstehen, was als Zweiter gelang. Die Steigerungen des Teams in allen Elementen ermöglichte dann den Sieg zuerst im Viertelfinale gegen die Heimmannschaft aus Kärnten (2:1) und im Halbfinale mit einem 2:0 gegen Tirol. Die Annahme stand sicher, dass Passspiel war deutlich verbessert und der Angriff sehr wirkungsvoll. Dadurch, dass man die Gegnerinnen über den Turnierverlauf schon kannte, gelang auch eine gute Vorbereitung auf die Teams. Dieses matchplan konnten Melli und Marie sehr gut halten.

Im Endspiel wartete dann das Nationalteam Österreichs, die im Anschluss an das Turnier nach Russland zur U 20 reisten und aktuell dort um Medaillen kämpfen. Die gefühlte Überlegenheit der Gegnerinnen entpuppte sich dann doch nicht überstark, denn die Löwinnen steigerten sich erneut und mit 6 Blocks durch Marie gelangen erstmals im Turnier auch in

dem Spielelement Punkte. Die Annahmeschwäche einer Spielerin konnte sehr gut genutzt werden, wodurch sich beide Sätze offen gestalteten. Dass am Ende AUT I mit 21:18 und 21:19 gewann, war dem nahezu fehlerfreien Handeln an den Satzende geschultert. Trotz höchstem Einsatz in der Verteidigung passte immer noch ein Ball zwischen Melli und die Seitenlinie.

Iane Henke und Hannah Kohn (Ulm) konnten sich ebenfalls als Gruppenzweite in Viertelfinale kämpfen, unterlagen dort aber denkbar knapp mit 1:2. Hier zeigte sich die fehlende beach-Routine gegen drei Jahre ältere Tirolerinnen, die besonders in der Verteidigung erfolgreich waren und so manchen weniger konsequenten Angriff abwehrten.

Der Einzug ins Spiel um Platz 5 gelang nach Steigerungen in Angriff und Abwehr besonders durch Hannah mit 2:0 sehr glatt und im letzten Spiel gab es dann die Revanche aus der Vorrunde und nach



Die ARGE Delegation in Kärnten.



Sommer Beach Camp

Von Montag, 30.07. bis Freitag, 03.08. 2018 findet das Beach Camp in Viernheim statt. Anmeldung: www.volleyball-baden.de Rubrik: Jugend/Camps

zwei ausgeglichenen Sätzen kam dann größte Spannung auf. 11:6 lagen Hannah und Iane schon hinten bis zwei Asse, ein Block und Eigenfehler der Gegnerinnen zum matchball bei 14:13 führten. Der gelang nicht und im weiteren Verlauf kam es immer wieder zum Ausgleich, bis dann den Kärntnerinnen das 23:21 gelang.

Unsere beiden Jungenteams Jan Kaufhold (FT Freiburg)/ Leon Meier (TV Bühl) und Lennart Heckel (USC Konstanz) / Linus Engelman (USC Konstanz) konnten sich nach durchwachsenen Auftakt als Gruppensieger bzw. Gruppenzweiter für des Viertelfinale qualifizieren. Schade nun, dass sie gegeneinander antreten mussten. In einem bis zum Ende von taktischem Geplänkel geprägtem Spiel hatten Jan und Leon letztendlich knapp mit 2:1 die Nase vorn und konnten sich auf das Halbfinale am Sonntagmorgen freuen. Dort gelang ihnen gegen ASVÖ Kärnten 1 ihr größter Coup. Sicher im Sideout und bestens auf die speziellen

Angriffe eingestellt, gelang es Tom immer wieder wichtige Bälle zu verteidigen und nach präzisiertem Zuspiel von Leon auch zu verwandeln. Dies war ihnen im anschließenden Finale gegen das Slowenische Auswahlteam leider nicht mehr vergönnt. Zu stark agierten Stružnik Andraž / Mori Žiga in allen Bereichen. So war eine deutliche 0:2 Niederlage sowie viele neue Erkenntnisse für das weitere Training die zwangsläufige Folge. Ähnlich verlief für Lennart und Linus die Spielrunde um Platz 5-8. Trotz Steigerungen in allen Elementen gelang den beiden kein Sieg mehr. Dafür dürften aber auch sie mit vielen neuen Erfahrungen ausgestattet, optimistisch in die weitere Beach Bundespokalvorbereitung gehen. Am 15. Juli werden wir wissen was dabei rausgekommen ist...
Sven Lichtenauer / Michael Mallick

DVJ-Spielabzeichen

Die Deutsche Volleyball-Jugend hat eine neue Spielabzeichen Broschüre sowie ein ganz neues Spielabzeichen Poster entwickelt. Abzeichen, Flyer und Poster können Vereine direkt auf der DVJ-Homepage runterladen sowie auf Anfrage hin direkt per Mail oder online bestellen, alle weiteren Infos findet ihr auf unserer Homepage unter Schule-Volleyball Spielabzeichen. www.dvj.de



Anpff Hoffenheim on Tour!

Sitzvolleyballer von Anpff Hoffenheim e.V. setzen positive Turnierserie in Prag fort

Noch einmal sammeln die Sitzvolleyballer alle Körner zusammen, rutschen was sie können um den gegnerischen Angriff sicher zum Zuspieler zu bekommen. Dann Matchball für den Gegner – ein wahrer Krimi beim Turnier „Sitting Comet 2018“ vom 15.-17. Juni in Prag.

Die Einladung, sich in Tschechiens Hauptstadt mit internationalen Teams zu messen, nahm die Sitzvolleyballmannschaft von Anpff Hoffenheim e.V. gerne an. Den Ausrichter, SK Kometa Praha, kannte man von vergangenen Wettkämpfen, nicht zuletzt vom eigenen Volksbank Kraichgau & Friends Cup im April 2018 in der heimischen Halle und dem BRS-Cup Hamburg Ende Mai.

Kapitän Steffen Maier mussten an diesem sonnigen Juni-Wochenende auf einige Stammkräfte verzichten, unter anderem auf die Nationalspieler, da es terminliche Überschneidungen gab. Auch Hoffenheims Trainer Sonnenbichler war verhindert, doch wurden die Kraichgauer vor Ort von Tanja Krosse (Spielerin beim befreundeten BV Leipzig) mental und mit taktischen Hinweisen optimal unterstützt.

Bestmöglichstes Gruppenergebnis

In der Vorrunde hatten die Badener in der Gruppe B mit Aktau (Kasachstan), Brno (Tschechien), dem BV Leipzig, sowie der Deutschen Damen Nationalmannschaft eine starke Konstellation erwischt. Im ersten Spiel ging es direkt gegen die deutschen Frauen und die Hoffenheimer waren rasch auf Betriebstemperatur und entschieden das Auftaktspiel mit 2:0 für sich. Dem nächsten Gegner Aktau eilte der Ruf, ein starkes und abgebrühtes Team zu sein, voraus und die Spieler von Anpff Hoffenheim mussten beim erstmaligen Aufeinandertreffen dies bestätigen und verloren beide Sätze deutlich gegen die Kasachen. Obwohl die „Anpff-Rutscher“ auch das folgende Spiel mit 0:2 an den BV Leipzig abgeben mussten, zeigten sie im letzten Gruppenspiel noch einmal was ihnen steckt und führten im ersten Satz mit 16:0 gegen das Team aus Brno. Auch der zweite Durchgang gegen die Tschechen war eine klare Sache und so erreichte die Mannschaft aus dem Kraichgau den dritten Platz und somit das bestmögliche Ergebnis der Vorrunde. Gruppensieger im Pool B war Aktau.

In Gruppe A spielte SK Kometa Praha (Tschechien), die Herren Nationalmannschaft Lettland, Lavia Copenhagen (Dänemark), TH Eilbeck aus Hamburg und die Mannschaft des Dresdner SC 1898, welche als Gruppensieger hervorging.

Tie-Break Krimi gegen die Norddeutschen

Am Sonntagvormittag traf das Anpff-Team auf den TH Eilbeck. Vor drei Wochen gab es die erste Begegnung beider Teams beim Turnier in Hamburg, bei der die Badener sich im Tie-Break geschlagen geben mussten. Von Anfang an zeigten die Kraichgauer, dass es diesmal anders ausgehen sollte und punkteten mit kraftvollen Aufschlägen, kämpften um die Bälle und wurden mit dem Satzgewinn im ersten Durchgang belohnt. Im zweiten Satz fand die süddeutsche Mannschaft nur schwer ihren Rhythmus und die Hamburger nutzten dies, um sich abzusetzen. Am Ende stand es 1:1 nach Sätzen und wieder ging es gegen die Hanse-Städter in den Tie-Break. Es war ein ausgeglichener Satzbeginn, doch dann schlichen sich Eigenfehler bei Hoffenheim ein und Hamburg baute den Vorsprung aus. Auf beiden Seiten des Netzes wurden die Reserven angezapft. Dabei wurden vor allem die Hoffenheimer lautstark angefeuert. Beim Stand von 8:11 nahmen die Badener ihre taktische Auszeit, welche sogleich Wirkung zeigte: Punkt für Punkt konnte durch eine stabilere Annahme und gezielte Angriffe gewonnen werden. Die Spannung lag in der warmen Hallenluft, der Kampfgeist war zu spüren und ein „Auf geht's Hoffe, auf geht's“ schallte aus vielen Kehlen der Zuschauer und Feldspieler. Dann Matchball für Hamburg, doch Hoffenheim wehrt ab: Stand 14:13 - es war eine Crunchtime wie sie im Buche steht. Wer zeigt mehr Nervenstärke? Noch einmal sammelten die Anpff-Sitzvolleyballer alle Körner zusammen. Dann der starke Aufschlag von Volker Lauble und großer Jubel bei den Kraichgauern. Diesmal hatten sie den Tie-Break mit 16:14 für sich entschieden!

Im Spiel um Platz 5 gegen die Ausrichtermannschaft SK Kometa Praha war



dem Anpffiff-Team deutlich anzumerken, dass sie ihre Kräfte in das vorherige Spiel gesteckt hatten und nur mühsam Boden gut machen konnten. Angepeitscht durch das heimische Publikum sicherte sich das tschechische Team beide Sätze und somit erreichte die Mannschaft Anpffiff Hoffenheim e.V. einen sehr guten 6. Platz beim Sitting Comet 2018.

Tolles Turnier mit Wiederholungsbedarf
Hoffenheims Angreifer Claus Ellinger resümiert: „Wir konnten Inhalte aus den vergangenen Trainingswochen umsetzen und zeitweise mit bisher besseren Teams auf Augenhöhe mithalten. Mit dem Tie-Break gegen die Hamburger haben wir uns selbst belohnt und wahren Team- und Kampfgeist bewiesen. Schade, dass wir das im letzten Spiel nicht mehr so auf die Platte bringen konnten. Zwar fehlten ein paar Stammspieler, doch die Mannschaft vor Ort spielte leidenschaftlich Sitzvolleyball, steigerte sich im Verlauf und verlässt Prag mit einem guten 6. Platz.“

Auch Uwe Arndt, der sein erstes Turnier für Anpffiff Hoffenheim e.V. spielte, äußerte sich sehr positiv: „Der Ausrichter hat uns ein geniales Wochenende bereitet: Neben einer guten Wettkampfganisation kamen auch die gemeinschaftlichen Aktivitäten nicht zu kurz. Das Eröffnungs-Dinner am Freitag, sowie die Stadtrundfahrt am Samstag waren gelungene und ergänzende Programmpunkte zum Spielbetrieb.“

Die Platzierungen im Überblick:

1. BV Leipzig
2. Herren Nationalmannschaft Lettland
3. Aktau
4. Dresdner SC 1898
5. SK Kometa Praha
6. Anpffiff Hoffenheim e.V.
7. TH Eilbeck
8. Brno
9. Lavia Copenhagen
10. Damen Nationalmannschaft GER

Für Anpffiff Hoffenheim e.V. spielten: Uwe Arndt, Peter Edinger, Claus Ellinger, Birgit Kaiser, Volker Lauble, Steffen Maier und Angelika Nowak.

Salome Hermann

Mehr Informationen finden sie unter:
<http://www.anpffiff-hoffenheim.de/>

„Hoffe-Rutscher“ gewinnen Bronze

Leverkusen war für die Sitzvolleyballer von Anpffiff Hoffenheim e.V. nach Hamburg und Prag die dritte Station innerhalb von fünf Wochen, denn dort setzten sie ihre Turnierrunde fort. Nachdem man in der Hansestadt, wie auch in Tschechien einen guten sechsten Platz belegte, nahmen sich die Spieler von Trainer Rudi Sonnenbichler vor, beim Zühlsdorf Cup am 30. Juni 2018 in Leverkusen eine Schippe drauf zu legen.

Das Turnier, mit dem TSV Bayer 04 Leverkusen als Ausrichter, war stark und international besetzt und das „Anpffiff-Team“ traf in der Gruppenphase auf die Damen-Nationalmannschaft aus den Niederlanden und ein Mixed-Team. Da die niederländischen Frauen Mitte Juli Gastgeber einer Heim-WM sind, steckten sie mitten in der Vorbereitung und verlangten dem badischen Team einiges ab. Dennoch gelang es den Hoffenheimern, den Frauen einen Satz abzuknöpfen und beendeten die Vorrunde somit auf Platz zwei. In den Überkreuzspielen ging es für die „Hoffe-Rutscher“ erneut gegen eine Damen-Nationalmannschaft, diesmal gegen das deutsche Team. Die Frauen zeigten unter Interimstrainer Christoph Herzog eine gute Weiterentwicklung und ärgerten den nordbadischen Gegner vor allem mit starken Aufschlägen. Dennoch erkämpfte sich das „Anpffiff-Team“ den Tie-Break und entschied diesen auch für sich. Am Ende des Tages standen die Hoffenheimer zum ersten Mal seit ihrer Gründung 2015 auf dem Treppchen und sicherten sich Bronze.

Am Sonntag standen noch drei Freundschaftsspiele an. Obwohl der dritte Platz vom Vortag einige Kräfte gekostet hatte, krönten die Badener ihr erfolgreiches Wochenende mit einem Tie-Breaksieg gegen den HSV Medizin Magdeburg.

Trainer Rudi Sonnenbichler freute sich über die positive Entwicklung seiner Mannschaft und dem sichtbaren Erfolg aus den vergangenen Trainingswochen: „Wir haben dieses Wochenende gezeigt, dass wir auch Mannschaften schlagen können, gegen die wir vor einigen Monaten noch die Niederlage einstecken mussten. Dieser dritte Platz motiviert uns, dran zu bleiben und auch vor der Sommerpause nochmals richtig Gas zu geben.“

Die Endplatzierungen:

1. SCC Berlin
2. Damen-Nationalmannschaft NL
3. Anpffiff Hoffenheim e.V.
4. SK Kometa Praha (Tschechien)
5. TSV Bayer 04 Leverkusen II
6. Damen-Nationalmannschaft GER
7. Mixed-Team
8. BVC Holyoke II (Niederlande)
9. HSV Medizin Magdeburg

Für Anpffiff Hoffenheim e.V. spielten: Fabian Coenen, Peter Edinger, Claus Ellinger, Birgit Kaiser, Volker Lauble, Angelika Nowak und Steffen Maier.

Ebenfalls von Anpffiff Hoffenheim e.V. spielte Salome Hermann für die deutsche Damen-Nationalmannschaft.

Salome Hermann



Mentorenlehrgang

Mentorenausbildung 2018 auf der Sportschule KA-Schöneck

Am 18.06.2018 startete unsere Mentorenausbildung. Untergebracht waren wir in der Sportschule Schöneck, in der sich auch das Internat der KSC Jugendspieler befindet. Morgens, mittags sowie auch abends wurden wir mit leckerem Essen versorgt, das die Motivation für die dazwischenliegenden Trainingseinheiten erhöhte. Am Anfang wurden wir gleich über die Rechte und Pflichten eines Trainers informiert, danach startete unsere tägliche Trainingseinheit. Wir hatten täglich 6 Stunden Hallentraining und zusätzlich jeden Abend zwei Stunden Beachtraining. Wir haben gelernt auf was man als Trainer zu achten hat. Deshalb haben wir zuerst alle Grundtechniken wie Pritschen, Baggern, den Aufschlag, den Block usw. trainiert. Von Tag zu Tag wurde unser Trainerverhalten besser und wir lernten immer mehr unsere Trainierenden zu verbessern. Abends nach dem Beachen hatten wir die Möglichkeit ins Schwimmbad zu gehen und unsere müden Körper zu entspannen. Freitags gab es dann die Lehrproben, die

uns nochmals sehr nervös machten. Aber am Ende ging alles gut und wir konnten alle mit der bestandenen Mentorenausbildung nach Hause fahren. Es war eine lehrreiche Woche für uns alle, einige haben an ihrer eigenen Technik gearbeitet, aber alle werden jetzt in ihren Schulen und Vereinen mit anderen Augen die Trainingseinheiten sehen, ich glaube wir freuen uns alle auf das nächste Training, indem wir unser neu gewonnenes Wissen umsetzen können.

Julian Paar SV Sinsheim



JtfO

Landesfinale WK IV

Zum Abschluss der Hallensaison im Schulwettbewerb »Jugend trainiert für Olympia« Volleyball fand das Landesfinale WK IV in Holzgerlingen statt. Die besten acht Schulmannschaften aus Baden-Württemberg kämpften beim Spiel 3:3, dem so genannten Minivolleyball, um den Titel eines Landessiegers. Die Sieger haben sich zum Bundesfinale im Herbst in Bad Blankenburg qualifiziert.

Schon in den Vorrundenspielen gab es äußerst umkämpfte Spiele, viele Begegnungen wurden erst im 3. Satz entschieden. Am Ende stellte die Mädchen des Schiller Gymnasiums Offenburg und zum ersten Male die Jungen des Max Planck Gymnasium Heidenheim den Landessieger.

Bei der Siegerehrung konnte der Landesbeauftragte Joachim Gerlach an jeden Teilnehmer einen Preis der Sparkasse überreichen, außerdem freuten sich die beiden Siegermannschaften über einen Volleyball, gestiftet von den baden württembergischen Volleyballverbänden.

Ergebnisse

Mädchen:

1. Schiller Gymnasium Offenburg
2. Berthold Gymnasium Freiburg
3. ORS Holzgerlingen
4. Schönbuch Gymnasium Holzgerlingen
5. Bildungszentrum Markdorf
6. Wilhelmi Gymnasium Sinsheim
7. RS Wilhelmsdorf
8. Ganztages Gymnasium Osterburken

Jungen:

1. Max-Planck-Gymnasium Heidenheim
2. St. Merian Gymnasium Rottenburg
3. MCG Kirchzarten
4. SRG Heidelberg
5. DOG Bad Mergentheim
6. Helmholtz-Gymnasium Heidelberg
7. Berthold Gymnasium Freiburg

Joachim Gerlach



VIII. Ballspiel | Symposium

28./29. September 2018

Institut für Sport und Sportwissenschaft des KIT - Karlsruhe

Ballsport hat Zukunft!



Informationen unter www.ballspiel-symposium.de

VIII. Ballspielsymposium

28. und 29. September 2018 Institut für Sport und Sportwissenschaft KIT Karlsruhe

Ballsport hat Zukunft!

„Ballsport hat Zukunft!“ – bereits der Titel des 8. Ballspielsymposiums gibt die Richtung für die Veranstaltung vor. Ausgehend von der Fragestellung, wie sich der Sport verändern wird und welche Herausforderungen folglich auf die Ballspielvereine und -verbände zukommen werden, ist ein abwechslungsreiches Programm entstanden. Neben zwei Hauptvorträgen werden 25 Workshops, Praxis- sowie Best practice-Einheiten angeboten. Mithilfe der Themenvielfalt sowie der unterschiedlichen Formate sollen alle Vereinsverantwortlichen direkt angesprochen werden. Abgerundet wird das Symposium durch eine Talk-Runde mit Vertretern aus Sport und Politik.

Informationen & Anmeldung: <http://www.sport.kit.edu/ballspielsymposium/>

Der NVV erkennt das Ballspiel-Symposium 2018 mit 12 Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung an.

BSB VIBSS & BSB.Regio– Sportverbände nah am Verein

BSB.VIBSS.de: Online-Portal für Vereinsmanagement

Wie sieht die ideale Mitgliederversammlung aus? Wie kann ich für meinen Verein neue Sponsoren ansprechen? Was muss ich bei der Buchhaltung berücksichtigen? Wie sieht eine gute Öffentlichkeitsarbeit aus?

Fragen über Fragen, mit denen sich tagtäglich Vereinsfunktionäre in unseren Vereinen beschäftigen. Seit August gibt es nun eine neue Wissensplattform für alle Themen rund um das Vereinsmanagement: [www.BSB.VIBSS.de!](http://www.BSB.VIBSS.de)



Auf BSB.VIBSS finden Sie nicht nur hilfreiche Vorlagen, sondern auch viele Best-Practice Beispiele von Vereinen und Verbänden aus unserem Verbandsgebiet.

BSB.VIBSS ergänzt die Website des Badischen Sportbundes sowie die der Fachverbände, der Sportkreise und der Sportjugend mit ihren verbandsspezifischen Inhalten.

Neues Beratungsangebot: Themenberatung und Vereinscoaching

Seminare, Website, Newsletter oder einfach der kurze Anruf in der Geschäftsstelle! Bisher gab es schon viele Wege, sich bei den Fachverbänden, Sportkreisen und beim Badischen Sportbund umfassend über die Vereinsarbeit zu informieren und auf viele Fragen Antworten zu bekommen.

Nun kommen nun zwei weitere Angebote mit dazu: im Rahmen von BSB.Regio startet die Themenberatung und das Vereinscoaching!

Ziel ist es, durch individuelle Beratungsleistungen unsere Vereine noch besser zu unterstützen und konkrete Projekte oder Prozesse



BERATUNG

kompetent zu begleiten. Hierfür stellt der BSB ausgewählte Experten zur Seite.

Alle Informationen zu unserem Unterstützungs- und Beratungsangebot finden Sie unter: <http://www.badischer-sportbund.de/service/unterstuetzung-beratung/>

Kurzschulungen, Seminare

Der BSB bietet für Vereinsmitarbeiter viele verschiedene Seminare und Kurzschulungen zu allen relevanten Themen rund um den Verein an.

Kontakt

Julian Hess

Tel. 0721 / 18 08-41

Email: J.Hess@Badischer-Sportbund.de



Weitere Infos und Anmeldung unter:

<http://www.badischer-sportbund.de/bildung/fuehrung-management/veranstaltungsformate/>

DVV-Pokal

2019 findet das Finale im DVV-Pokal erneut in Mannheim, SAP Arena, am 24.02.2019 statt. An diesem Termin werden im NVV keine Spiele angesetzt!

Trainergesuche

In der Pinnwand der Baden Homepage fündig werden unter: https://www.volleyball-baden.de/cms/home/service/pinnwand/pinnwand_allgemein.xhtml

Ba-Wü Beach Tour 2018

Alle Informationen (Turnierübersicht, Anmeldung) zur Beachvolleyball-Serie in Baden-Württemberg sind auf der gemeinsamen Homepage www.beachvolleyball-ba-wue.de zu finden.

Sommer Beach Camp

Von Montag, 30.07. bis Freitag, 03.08. 2018 findet das Beach Camp in Viernheim statt. Anmeldung: www.volleyball-baden.de Rubrik: Jugend/Camps

NVV-Leitfaden für Vereine

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen. Zu finden im Downloadbereich der NVV-Homepage unter www.volleyball-baden.de

Termine

30.07.–3. August	Sommer-Beach-Camp, Viernheim
15.–16. September	BFS Cup Süd, Heidelberg (Ausrichter Heidelberger TV)
22.–23. September	Verbandspokal 1. und 2. Runde mit Finale, Bretten
28.–29. September	8. Ballspiel-Symposium, KIT Karlsruhe
29. September	1. Runde Bezirkspokal
30. September	Ba-Wü–Alsáce-Pokal, Elsass
5.–7. Oktober	Bundespokal Süd, Konstanz
6.–7. Oktober	Regionalpokal Baden-Württemberg
29.10.–2. Novemb.	Volleyball Camp, Sinsheim
15.–16. Dezember	14. NVV Cup, Mannheim
27.–31. Dezember	Volleyball Camp, Wiesloch
24. Februar 2019	DVV Pokalfinale SAP Arena: Kartenvorverkauf läuft!

VIII. Ballspiel | Symposium
28./29. September 2018
Institut für Sport und Sportwissenschaft des KIT - Karlsruhe

Ballspiel hat Zukunft!

BBW bfv SBFV wfv BfV HVW VLV

Informationen unter www.ballspiel-symposium.de

Partner des NVV

Ballpool



Ausrüster



Camps

